

## beigefügt

**Die Süddeutsche schreibt über Frauenfinanzberatung.** Die Überschrift „Das Depot meiner Frau läuft besser“, zeigt schon den Trend des Beitrages von Lea Hampel (20. August 2014), der diesem Rundschreiben beiliegt: Frauenbüros, die auf Finanzberatung spezialisiert sind, werden weiterhin gebraucht und finden auch bei Männern immer mehr Zuspruch. Was mich besonders freut: Die Geschichte wurde sorgfältig recherchiert und ohne jede unterschwellige Häme oder dieses vielfach aufgesetzte „einerseits – andererseits“ geschrieben.

## attraktiv

### Lukrative Geldanlage in Neue Energien.

Ein neuer geschlossener Windparkfonds an der nördlichen Westküste Englands besteht aus vier Anlagen, die bereits im Betrieb sind. Der gesetzlich festgelegte Stromtarif gilt für 20 Jahre zuzüglich einer Inflationsanpassung. Die Laufzeit beträgt 10 Jahre. Die Ausschüttung wird bei einem Low-Case-Szenario mit mehr als 6% kalkuliert zuzüglich eines attraktiven Verkaufserlöses am Schluss. Die Mid-Case-Berechnung liegt bei etwa 8% jährlich. Steuerlich kommt den AnlegerInnen neben der hohen Freigrenze in Großbritannien der Progressionsvorbehalt zugute. Für Sicherheitsorientierte von Interesse: Es handelt sich um einen reinen Eigenkapitalfonds.

## erstrangig

**Eine andere Art, in die Windkraft zu investieren.** Das übliche Emissionsrisiko von Unternehmensanleihen wird bei diesem Pionier der deutschen Windparkbranche durch die Besicherung mit bestehenden Windparks ausgehebelt. Im Falle einer Pleite besitzen die Gläu-

biger eine erstrangige „Bürgschaft“. Der jährliche Zins beträgt 5,5%, die Laufzeit acht Jahre. Das Wertpapier kann an der Börse jederzeit wieder verkauft werden. Die Mindestbeteiligung liegt bei 10.000 €. Kaufnebenkosten werden nicht berechnet.

## rückfluss

**Beteiligung an Wohnimmobilien im geschlossenen Fonds.** Wohnen auf Zeit ist für viele Fachkräfte die Alternative zum Hotel. Immer mehr Unternehmen mieten für reisende Beschäftigte kleine, aber komplett eingerichtete Einzimmerwohnungen an, sogenannte Mikro-Appartements. AnlegerInnen können sich mit mindestens 20.000 € (zuzüglich Agio) an einem geschlossenen Fonds beteiligen, der solch eine Neubau-Wohnanlage in Frankfurt gekauft hat. Sie wurde zum größten Teil von der Deutschen Bahn langfristig angemietet. Die Ausschüttung beträgt zu Beginn 5%. Zusammen mit dem Verkaufserlös wird der Rückfluss auf knapp 210% kalkuliert, die Laufzeit mit 15 Jahren.

## deutlich höher

**Die Garantiezinsen der Klassiker sinken.** Für alle ab dem Jahreswechsel neu abgeschlossenen (klassischen) Rentenversicherungen wird der garantierte Rechnungszins von 1,75% auf 1,25% abgesenkt. Hinzu kommt allerdings (weiterhin) die Überschussbeteiligung, die jeder Anbieter für sich jährlich festlegt. In der Branche liegt der Durchschnitt der Gesamtverzinsung derzeit bei 3,4%. Überdurchschnittlich wirtschaftende Versicherer schreiben deutlich höhere Erträge gut und haben gleichzeitig Spielraum, höher verzinsliche Kapitalanlagen zu wählen: Immobilien, Wind- und

Sonnenparks u.a.. Dies untersagt die Aufsichtsbehörde dagegen all denen, die zu wenig Sicherungsvermögen vorhalten. Deshalb gilt nach wie vor: Klassische Rentenversicherungen lohnen sich für die Altersabsicherung, wenn auf Qualität beim Anbieter und auf die persönliche Passgenauigkeit geachtet wird.

## selbständig

**Wir vermitteln die Presseversorgung für Medienleute.** Die Presseversorgung ist ein Zusammenschluss von drei Versicherungen, die besonders hohe Rabatte für selbstständig Tätige der Medienbranche, aus Agenturen, im Buchhandel u.a. anbietet. Attraktiv sind dabei nicht nur die klassischen Rentenversicherungen mit Garantien, sondern alle Tarife. Etwa die aktienindex-orientierten Produkte, die gleichzeitig eine Beitragsgarantie zusichern. Oder eine Berufsunfähigkeitsversicherung.

## rasch kümmern

**Berufsunfähigkeitspolizen werden bald schon teurer.** Die Absenkung des Garantiezinses ab 2015 hat auch Auswirkungen auf die Beitragskalkulation der Berufsunfähigkeitsversicherungen. Denn die Anbieter müssen einen Kapitalstock vorhalten, der mit dem Garantiezins der Branche ausgestattet ist. Je jünger die Versicherten sind, desto stärker fällt deshalb dieser Posten ins Gewicht (Stichwort: Zinseszins). Prognosen besagen, dass eine 25-Jährige für eine BU-Rente von 1.000 € (bis zum Alter 67) ab Januar mit einer Preissteigerung von etwa 7% rechnen müsse, eine 35-Jährige mit etwa 5%. Unsere Empfehlung: Jetzt rasch kümmern und auch die Kinder nicht vergessen.

© Arpad - Fotolia.com

# RUNDBRIEF 3/2014

## Schwerpunkt

**Fünf Strategiedepots zur Auswahl**

## beigefügt

**Die Süddeutsche schreibt über Frauenfinanzberatung**

## attraktiv

**Ein neuer Windparkfonds in England ist (nicht nur) steuerlich von Vorteil**

## erstrangig

**Eine abgesicherte Öko-Unternehmensanleihe bietet 5,5% Zinsen und ist handelbar**

## rückfluss

**Immobilieninvestment mit „Wohnen auf Zeit“ verspricht Ausschüttung und Wertzuwachs**

## deutlich höher

**Rentenversicherung bald mit niedrigeren Garantiezinsen. Was wirklich zählt, ist der Gesamtzins**

## selbstständig

**Medienleute erhalten bei allen Rentenversicherungen hohe Rabatte**

## rasch kümmern

**Ab 2015 werden Berufsunfähigkeitsversicherungen vor allem für junge Leute teurer**

Liebe Leserin, lieber Leser!

Wir merken es bereits an den Terminanfragen: Die Schulferien sind zu Ende, und der Sommer macht auch schon vorzeitig schlapp. Damit kehren Normalität und Alltag zurück ins Leben – auch mit den Themen Geldanlage und persönliche Absicherung. Es ist schön, wenn Sie dieses Rundschreiben mit Interesse zur Kenntnis nehmen. Wir haben uns nämlich intensiv mit der Ausarbeitung einer neuen und – wie wir finden – sehr interessanten Anlagestrategie beschäftigt, die wir Ihnen nun präsentieren können: nachhaltige Strategiedepots. Sie bilden den Schwerpunkt dieses Rundschreibens.

Vermögen sollte klug aufgeteilt werden. Das geht mit ausgewählten Investmentfonds, aber auch mit erstklassigen Immobilien, mit den besten Rentenversicherungen und mit unternehmerischen Beteiligungen. Dass Tages- oder Festgeldkonten dafür ungeeignet sind, hat sich mittlerweile herumgesprochen. Auch dass für die historisch einmalig lange und extreme Niedrigzinsphase kein Ende abzusehen ist, ermutigt zur Suche nach Alternativen. Gerade rechtzeitig stehen seit kurzem endlich auch wieder mehr attraktive Finanzprodukte zur Verfügung. Wir haben für Sie recherchiert und unsere Angebotspalette ergänzt.

Ein weiteres Thema spielt eine wachsende Rolle bei der Vermögensgestaltung: die Pflegeimmobilie. Wir behandeln es auf unserer diesjährigen Herbstveranstaltung am 4. November 2014. Die beiden Referenten beschäftigen sich mit den Besonderheiten beim Kauf eines Pflegeappartements (direkt) und bei einer Beteiligung an einem Pflegeimmobilienfonds (indirekt). Bitte unbedingt vormerken und gern auch schon anmelden. Eine detaillierte Einladung folgt Anfang Oktober im nächsten Rundschreiben.

So haben wir gemeinsam viele gute Gründe, uns auf den Herbst zu freuen.  
Ganz herzliche Grüße, Ihre



*Heide Härtele-Herrmann*



FRAUENFINANZDIENST

HEIDE HÄRTELE-HERRMANN

# Investmentfonds für alle - Fünf Strategiedepots mit Nachhaltigkeitsprofil!

## Mischen allein genügt nicht:

Zusammen mit Kolleginnen aus meinem bundesweiten Netzwerk habe ich fünf verschiedene Strategiedepots zusammengestellt, die sich nach ihrem Schwankungsrisiko, also vor allem nach der Höhe des Aktienfondsanteils von Null bis 100% unterscheiden. In jeder Strategie wird das Kapital über je 10 Investmentfonds breit gestreut. Jeder dieser Fonds ist mit 10% vertreten, somit ist kein Fonds übergewichtet. Wir wählen aus dem gesamten Spektrum der in Deutschland zugelassenen Fonds, die möglichst von vielen verschiedenen Fondshäusern aufgelegt wurden, diejenigen aus, die neben Rendite auch ökologische und ethische Aspekte berücksichtigen. Die tägliche Verfügbarkeit des Fonds-

vermögens ist gewährleistet. Die Mindestanlage liegt bei 10.000 €. Sparpläne und laufende Entnahmen sind ebenfalls möglich, wenn diese Mindestanlage nicht unterschritten wird. Bestehende (konventionelle) Depots können umgewandelt werden.

## Wir tun was:

Da die unterschiedliche Wertentwicklung der einzelnen Fonds im Laufe der Zeit die Gleichgewichtung verändert, führen wir zweimal pro Jahr, im Juni und im Dezember, eine kostenlose Umschichtung durch, ein sogenanntes „Rebalancing“. Damit wird das einmal verabredete Risikoprofil wieder hergestellt. Sie kennen den Begriff des antizyklischen Verhaltens. Genau

das machen wir, indem in guten Zeiten Gewinne genutzt werden, um an anderer Stelle günstig nachzukaufen. Diese Praxis hat sich gerade in schwankungsstarken und risikoreichen Phasen sehr bewährt. Zum gleichen Zeitpunkt können auch einzelne Fonds, die ihre Ziele nicht erreicht haben oder für die wir bessere Alternativen gefunden haben, ausgetauscht werden. Ebenfalls zweimal jährlich erhalten alle AnlegerInnen eine Übersicht über die Wertentwicklung und eine Einschätzung zur Lage.

## Statt der Kaufgebühren bezahlen Sie den jährlichen Service:

Beim Kauf von Investmentfonds fallen üblicherweise Ausgabeaufschläge zwischen 3% und 5% an. Wenn Sie ein Bankdepot haben und dort Fonds ausgetauscht werden, fallen diese Ausgabeaufschläge meistens erneut und in voller Höhe an. Bei unseren Strategiedepots werden statt dieser Kaufgebühren jährliche Servicegebühren in Rechnung gestellt und automatisch abgebucht. Die Höhe unterscheidet sich nach Strategie und beträgt maximal 0,9% zuzüglich Mehrwertsteuer vom Anlagebetrag. Diese Servicegebühr kann im Unterschied zu Ausgabeaufschlägen von der Steuer abgesetzt werden. Mit ihr sind alle Kosten (Depotführung, Tauschgebühren, Betreuung) abgegolten.

## Zehn gute Gründe für Strategiedepots: Sie haben die Wahl!

### 1. Nachhaltigkeit

Bei der Auswahl der Qualitätsfonds werden Öko- bzw. Nachhaltigkeitsfonds bevorzugt. Stehen für eine Strategie weniger als 10 attraktive Nachhaltigkeitsfonds zur Verfügung, nehmen wir andere zur Strategie passende Fonds hinzu..

### 2. Risikostreuung

Die breite Streuung über viele Investmentfonds mit ihren unterschiedlichen Fondsmanagern, Anlagestrategien und Hausmeinungen führt dazu, dass das Risiko breit gestreut und die Ertragschancen erhöht werden.

### 3. Aktives Management der Portfoliostrukturen

Das regelmäßig durchgeführte „Rebalancing“ führt zur Wiederherstellung der vereinbarten Portfoliostruktur. Es entstehen Ihnen dadurch keine zusätzlichen Kosten, z.B. durch Ausgabeaufschläge.

### 4. Sicherheit

Anders als z.B. die über 100.000 € hinausgehenden Guthaben auf Tagesgeld- und Festgeldkonten (sogenannte Einlagen) sind Investmentfonds rechtlich geschützte Sondervermögen, die selbst im Insolvenzfall einer Bank oder Fondsgesellschaft in unbeschränkter Höhe vor dem Zugriff der Gläubiger geschützt sind.

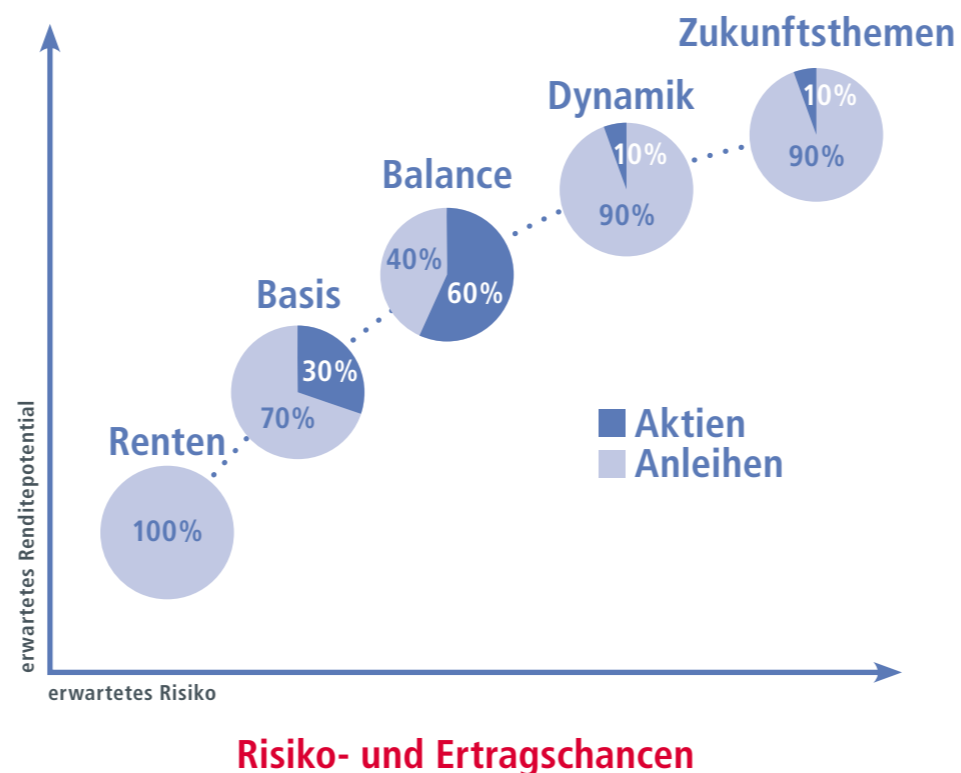
### 5. Verfügbarkeit

Die Anteile aus den Strategiedepots können jederzeit wieder verkauft werden. Dennoch empfehlen wir eine Mindesthaltedauer von etwa drei bis fünf Jahren.

### 6. Investition ab 10.000 € einmalig

Schon ab 10.000 € einmalig und (zusätzlich) ab 100 € monatlich kann in ein Strategiedepot investiert werden.

## Wir bieten derzeit folgende fünf Strategiedepots an:



### 7. Attraktive Anlagealternativen fehlen

Die Zinsen für sichere Staatsanleihen, Sparbücher und Festgelder liegen nach Abzug von Steuern und Inflation real im negativen Bereich. Nur mit einem Mix von verschiedenen Wertpapieren können eine stabile Wertentwicklung angestrebt und der Vermögenserhalt erreicht werden.

### 8. Auswahl von verschiedenen Strategien

Es kann eine einzelne Strategie oder eine Aufteilung des Vermögens auf verschiedene Strategien gewählt werden. Jedes bestehende Depot kann in ein Strategiedepot umgewandelt werden.

### 9. Kostentransparenz

Die jährliche Servicegebühr für das Strategiedepot wird vierteljährlich automatisch abgebucht. Damit sind Kaufgebühren, Depotführung, Tauschgebühr und Betreuung abgegolten.

### 10. Unabhängigkeit von Produktgebern

Bei der Auswahl der Fonds für unsere Strategien sind wir unabhängig von Banken, Vermögensverwaltern und Fondsgesellschaften und schöpfen aus der gesamten Breite des relevanten Fondsangebots ganz unterschiedlicher Produktgesellschaften.